



Gutshäuser, Schlösser und Jagdsitze zieren Mecklenburg-Vorpommern von der Küste bis weit ins Binnenland, sie sind das Vermächtnis der ehemaligen Großherzöge von Mecklenburg und vermitteln Besuchern bis heute das Gefühl vom höfischen Leben anno dazumal

TEXT: JANIKA EWERS

NEUSCHWANSTEIN  
DES NORDENS

Sein heutiges Antlitz  
verdankt das Schweriner  
Schloss Friedrich Franz II.  
Mitte des 19. Jahrhunderts  
ließ er die Herzogsresidenz  
im Stil der französischen  
Loireschlösser, besonders  
Chambords, umbauen



*Prinzessin  
auf Zeit*

## ICH GLAUB, ICH TRÄUM SCHON WIEDER ...

**I**ch habe einen Kleinmädchentraum, der mich gelegentlich beglückt. Darin bin ich eine Prinzessin. Neulich war er wieder da. Diesmal – kaum dem Bett entsprungen – will ich meine Sehnsucht endlich stillen. Praktisch, dass das Schlösserparadies Mecklenburg-Vorpommern mit über 2.000 Schlössern, Guts- und Herrenhäusern quasi vor meiner Hamburger Haustür liegt. Ein Viertel öffnet seine renovierten Tore auch für Besucher und in zahlreichen kann eine Möchtegernprinzessin wie ich sogar eine standesgemäße Bettstatt finden.

Mein erstes Ziel ist Schwerin. Mitten im See thront das einstige Residenzschloss der Mecklenburgischen Großherzöge auf einer Insel. Ein Umbau Mitte des 19. Jahrhunderts machte es zu eben jenem Zeugnis des romantischen Historismus, das sich nun vor mir erhebt. Ich schreite auf das

imposante Gebäude zu, halte inne, schaue auf und staune: Was für ein Prachtbau! Die goldene Kuppel funkelt in der Sonne, fast scheint es, als hätten die Architekten dem Schloss eine Krone aufgesetzt. Bereits im Mittelalter hatte der Wendenfürst Niklot hier seine Burg, wurde jedoch von Heinrich dem Löwen im 12. Jahrhundert besiegt und vertrieben. Im 14. Jahrhundert gelang es einem Nachfahren Niklots, die Grafschaft Schwerin durch Kauf zurückzuerwerben.

Die Dynastie war gesichert und der Grundstein für das Fürstentum Mecklenburg gelegt. Andächtig steige ich in die Beletage hinauf, hier war einst die Herzogin zu Hause. Ganz in seinen Bann zieht mich das Blumenzimmer, das sich in einem der Schlosstürme befindet. Durch die vielen Fenster des runden Raumes schweift mein Blick über den See und den blumenprächtigen Schlossgarten. Im Geschoss darunter hatten die Kinder ihre Gemächer. Vor ihren Zimmerfenstern standen kleine Treppen, damit sie in diesen schönen Garten hinausklettern konnten. Ich glaub, ich träum schon wieder ...

Mit einem Mal sehe ich mich dem Schlossgeist gegenüber, auf eine alte Schranktür gemalt, grüßt er von der Wand. Das zwergenartige Petermännchen belohnt gute Taten, aber wehe dem, der Böses tut. Mit Ohrfeigen und anderen Strafen ist es nicht zimperlich. Als Wallenstein im Dreißigjährigen Krieg von Kaiser Ferdinand II. mit dem Herzogtum Mecklenburg belehnt wurde, machte er sich auf nach Schwerin. Doch seine Nachtruhe soll der Zwergengeist so erfolgreich gestört haben,

### MORGENSTUND HAT GUT IM MUND

Frühes Aufstehen wird auf dem FerienGut Dalwitz belohnt – von der Natur mit unvergesslich schönen Aussichten, vom Team der Remise mit einem leckeren Frühstück



dass der Feldherr schon am nächsten Morgen das Schloss verließ und nach Güstrow weiterzog.

Das dortige Schloss Güstrow mag kleiner sein als die Residenz in Schwerin, auf mich wirkt das Renaissancebauwerk aber nicht minder herrschaftlich. Immer wieder fallen mir die Ahnenreihen und Wappen auf, die Herzog Ulrich im 16. Jahrhundert im Schloss verewigt hat.

Ich denke wieder an Niklot, den Urvater der Herzöge von Mecklenburg. Als er damals flüchtete, wurde er vom Feind umstellt. Es war Ritter Bernd von Bassewitz, der ihm auf der Fährte eines Keilers aus der Umzingelung geholfen haben soll. Der Basse, ein starkes männliches Wildschwein, ziert seither sein Familienwappen. Vor dem Guts- haus der Familie von Bassewitz in Dalwitz säumen bis heute zwei mächtige Keiler das Eingangstor. Aber nicht nur die Geschichte mit dem Keiler verbindet die Familie mit dem einstigen Fürsten Niklot. Auch ihr Schicksal zeigt Parallelen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Heinrich Graf von Bassewitz 1945 enteignet und musste



sein Gut fluchtartig verlassen. Wie einst bei Niklot gelang es den Nachfahren Jahre später, den Familiensitz zurückzukaufen.

**A**nfangs wurden dem ambitionierten Enkel, ebenfalls Heinrich Graf von Bassewitz, und seiner Frau Lucy nur Grünflächen zum Kauf angeboten. Sie nahmen, was sie bekamen, und machten daraus, was sie aus Lucys Heimat Uruguay kannten: Estanzia, Rinderzucht in Freilandhaltung. Inzwischen werden auch Pferde – südamerikanische Criollos –, Schafe und Hühner gehalten. Alles Bio, versteht sich.

Das Fleisch wandert in Supermärkte, Baby-nahrung und als Entrecote oder Rumpsteak auf die Teller der Remise, des Hofrestaurants auf Gut Dalwitz. Wie viele Landwirte setzt Heinrich von Bassewitz zusätzlich auf die Energiewirtschaft. Windrädern kann er nichts abgewinnen, der Graf macht in Biogas. Wie die Anlage funktioniert? „Ganz einfach, wie der Pansen einer Kuh.

Futter rein, Gas raus“, erklärt er in *Sendung-mit-der-Maus-Manier*. Um durch die 30 Tonnen Mais pro Tag vertilgenden Anlagen keine Monokulturen zu fördern, füttert er seinen künstlichen Kuhmagen mit dem, was auch dessen natürliches Vorbild frisst: Gras. In Ergänzung dazu nimmt er den Mist seiner Kühe, Pferde und Schafe. Nur noch 30 Prozent Mais muss er der Anlage zufüttern.

Gesetztes Ziel ist es, auch auf diesen Rest verzichten zu können und einen gänzlich geschlossenen Kreislauf auf dem Gut zu erreichen. Mit diesem Nachhaltigkeitsansatz schützt der Graf das Land und Erbe seiner Vorfahren, der Großherzöge von Mecklenburg, damit auch seine Nachfahren noch lange seinen Traum und den seines Großvaters vom beschaulichen Leben in ländlicher Idylle weiter leben können. Mich hat die frische Landluft müde gemacht. Über knarrende Stufen steige ich zum Turm des Gutshauses hinauf, beziehe mein Nachtquartier und träume stilecht meinen Prinzessinnentraum zu Ende. **56**

**„FUTTER REIN, GAS RAUS“  
ERKLÄRT ER IN *SENDUNG  
MIT DER MAUS MANIER***

>10

besondere Empfehlungen  
für **MECKLENBURG-VORPOMMERN**

haben wir hier  
zusammengestellt

>01

### SCHLÖSSERHERBST

Goldener Oktober. Mecklenburg-Vorpommerns Schlösser, Guts- und Herrenhäuser laden zu kulturellen Veranstaltungen, literarischen Abenden, historischen Wanderungen und kulinarischen Herbstgenüssen ein. Programm und Informationen:

[www.auf-nach-mv.de/schloesserherbst](http://www.auf-nach-mv.de/schloesserherbst)

>02

### MUSEUM SCHLOSS SCHWERIN

Inselschönheit. Das „Neuschwanstein des Nordens“ ist eines der bedeutendsten Bauwerke des romantischen Historismus in Europa. Ein besonderer Hingucker ist der Schlossgarten.

Lennéstraße 1, 19053 Schwerin  
Telefon: (0385) 525 29 20  
[www.schloss-schwerin.de](http://www.schloss-schwerin.de)

>03

### MUSEUM SCHLOSS GÜSTROW

Ehemalige Herzogsresidenz, heute eines der bedeutendsten Renaissanceschlösser Nordeuropas. Imposante Vierflügelanlage, die italienische, französische und mitteleuropäische Architekturformen vereint. Ausstellung einer der bedeutendsten Mittelaltersammlungen Norddeutschlands.

Franz-Parr-Platz 1, 18273 Güstrow  
Telefon: (03843) 75 20 11  
[www.schloss-guestrow.de](http://www.schloss-guestrow.de)

>04

### FERIENGUT DALWITZ

Schon Prinz Charles war zu Gast bei den mecklenburgischen Cowboys. Gemütliche Ferienwohnungen auf historischer Gutsanlage. Wer sich nicht gern selbst versorgt, kommt im Hofrestaurant Remise auf den Geschmack. Ferienwohnungen ab 50 Euro/Nacht.

Dalwitz 44, 17179 Walkendorf  
Telefon: (039972) 561 40  
[www.feriengutdalwitz.de](http://www.feriengutdalwitz.de)



>05

### NATÜRLICH ROMANTISCH

Er ist wohl der bekannteste Romantiker Deutschlands: Caspar David Friedrich. Am 5. September 1744 in Greifswald geboren, jährt sich sein Geburtstag im kommenden Jahr zum 240. Mal. Bis zu diesem Ehrentag wird in Mecklenburg-Vorpommern das Jahr der Romantik mit Wanderausstellungen, Buchpräsentationen, Malkursen und Fotoworkshops gefeiert.

[www.auf-nach-mv.de/romantik](http://www.auf-nach-mv.de/romantik)

>06

### KUNSTMUSEUM AHRENSHOOP

Neues Kunstmuseum für die Sammlung der über 500 Gemälde und Grafiken der Künstlerkolonie Ahrenshoop.

Weg zum Hohen Ufer 36  
18347 Ostseebad Ahrenshoop  
Telefon: (038220) 67 96 60  
[www.kunstmuseum-ahrenshoop.de](http://www.kunstmuseum-ahrenshoop.de)

>07

### SCHLOSSENSEMBLE BOTHMER

Die größte barocke Schlossanlage Mecklenburg-Vorpommerns wird von einem Park umgeben, der besonders durch seine alten Lindenalleen von der barocken Gartengestaltung aus dem 18. Jahrhundert zeugt. Zurzeit wird das Schloss restauriert, der Schlossgarten ist öffentlich zugänglich.

Am Park, 23948 Klütz  
[www.schloss-bothmer.info](http://www.schloss-bothmer.info)

>08

### RESIDENZSTÄDTE-RUNDWEG

Mit dem Bau prunkvoller Schlösser inszenierten die Herrscher einst ihre Macht. Mit dem Rad auf den Spuren der Herzöge von Schwerin über Güstrow und Ludwigslust nach Wismar. Der Rundweg ist etwa 290 Kilometer lang und gliedert sich in fünf Tagesetappen.

[www.auf-nach-mv.de](http://www.auf-nach-mv.de)

>09

### WILDKRÄUTERHOTEL EHMKENDORF

Elegant-rustikales Gutshaus mit geschmackvoller Kräuterküche. Der gusseiserne Herd aus Omas Zeiten ist das Herzstück des Kneipen-Cafés Zum Guten Heinrich. Hier können auch die Gäste den Kochlöffel schwingen. DZ ab 69 Euro/Nacht.

Dorfstraße 20, 18195 Ehmendorf  
Telefon: (038228) 614 10  
[www.ehmendorf.de](http://www.ehmendorf.de)

>10

### SCHLOSS SPYKER

Ältestes Schloss auf Deutschlands größter Insel. Heute ein elegantes Schlosshotel unweit des Naturschutzgebietes Jasmunder Bodden. DZ ab 120 Euro/Nacht.

Schlossallee 1, 18551 Spyker  
Telefon: (038302) 770  
[www.schloss-spyker.de](http://www.schloss-spyker.de)

# *Kurzurlaub mit Langzeitwirkung*

**209 Winterarrangements in  
Mecklenburg-Vorpommern**

Kataloge bestellen  
oder online blättern

[auf-nach-mv.de/herbstwinter](http://auf-nach-mv.de/herbstwinter)

**Mecklenburg  
Vorpommern** 

*MV tut gut.*